

Höngger



GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE

REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



Wenn unterm
Weihnachtsbaum ein
schmuckes Geschenk
vom Goldschmied
liegt — liegen Sie
goldrichtig.
Herzlichen Dank für
Ihren Besuch.

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 340 17 40, Fax 01 · 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 45
Donnerstag
6. Dezember 2001

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

(Noch nicht ganz) Abgehaktes

(gvdb) Dass auf anfangs neues Jahr der Euro kommt, betrifft uns natürlich auch. Doch schert uns dies nicht gross, denn wir sind nicht nur nicht in der EU, sondern auch nicht in deren europäischem Wirtschaftsraum. Und so hält sich unser Interesse in Grenzen, und es war auch kein Thema in der Parliamentssession. Wer doch vom Euro tangiert wird, das sind vorab die Banken und jene wirtschaftlichen Branchen, die mit Im- und vor allem mit Export zu tun haben. Dabei wird der Wechselkurs eine Rolle spielen.

Wer auf die Hand Euro entgegennehmen muss, sind die im Tourismus Beschäftigten, doch haben die meisten Erfahrungen mit ausländischen Währungen. Und dass viele davon unter dem gemeinsamen Hut des Euro zusammengefasst sind, kann die Sache in dieser Beziehung vereinfachen. Lassen wir ihn also getrost auf uns zukommen. Er ist schliesslich kein übler Geselle, der auch hierzulande Gastrecht beanspruchen wird. Im Gegenteil. Der ehemalige deutsche Kanzler Helmut Schmidt bedenkt ihn in einer deutschen Wochenzeitung mit Vorschusslorbeeren. Die Idee, eigentlich rasch verwirklicht, die Idee einer Einheitswährung sei prima, denn «der Euro vergössert den Wohlstand und das weltpolitische Gewicht». Und die Selbstbehauptung Europas auf den globalen Finanzmärkten werde durch den Euro gestärkt. Da könnte man geradezu neidisch werden, denn auf den Finanzmärkten sind auch wir präsent. Ohne Euro zwar, dem auch Grossbritannien mit seiner Abwesenheit noch nicht so recht über den Weg traut.

In Bern haben die Parlamentarier Kenntnis genommen, dass dem Bund nach dem erfreulichen Rekordüberschuss von 2000 happige Mindereinnahmen ins Haus stehen. Dies nicht zuletzt wegen seines Engagements für eine neue Airline, wegen Nachtragskrediten für die doch schon ordentlich zurückgestützte Expo (nicht zum letzten Mal) und der Neat, die we-

gen geologischer Schwierigkeiten in der Piora-Mulde (Tunnelbau bei Sedrun) unwahrscheinlich teurer zu stehen kommen dürfte; man schätzt gegen 500 Millionen über dem Kostenvoranschlag. Alles in allem rechnet man mit einem Defizit von zwei Milliarden (Bundesrat Villiger). Das bedeutet einen schmerzlichen Rückfall in die nicht so guten alten Defizitzeiten. Sparen? Leichter gesagt als getan. An der Bildung wollte man nicht sparen. An den Hochschulen will man dies schon deshalb nicht einschneidend, weil wissenschaftliches Know-how für das Land wichtig, ja lebenswichtig ist. Bei den (gewerblichen und kaufmännischen) Berufsschulen wurde nur marginal etwas ins Lot gerückt. Grundsätzlich wird am dualen System, das sich bewährt hat, festgehalten, was nicht immer so klar war. Dual heisst die Doppelrolle in der Berufsbildung, in die sich Lehrbetriebe und Schule zu teilen haben. Dass alle Schulen ans Internet kommen sollten, ist die löbliche Absicht des Nationalrates für bereits schon die ABC-Schützen. Nicht alle haben die Gelegenheit, zu Hause solchem Tun zu obliegen, mit dem sich die Jugend zu befassen hat, wenn sie dereinst nicht (international) ins Hintertreffen geraten will. Zu ihrer (Aus)bildung gehört auch sprachliches Können. Deshalb in vielen Kantonen das Frühenglisch. So nun auch im Kanton Uri, aus durchaus naheliegenden Gründen. Ob man im Tessin das versteht, ist nicht durchs Band hinweg sicher. Die gute Nachbarschaft sollte indessen nicht getrübt werden.

Eine Trübung der Befindlichkeit bedingt der zweite Teil des Berger-Berichtes, der den während des Zweiten Weltkrieges tätigen Behörden keinen Persilschein ausstellt. Es wird ihnen streckenweise Kuschen vor dem Dritten Reich und Ungerechtigkeiten gegenüber Flüchtlingen nachgesagt. Und (wieder einmal) den Banken Geschäftemacherei.

Advents-Apéro

Sonntag, 9. Dezember, ab 11 bis 17 Uhr, im Palatso, Schmuck und Deco, an der Limmattalstrasse 167, beim Meierhofplatz, in Höngg. Lassen sie sich vom Angebot überraschen!

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
TV GRUNDIG

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Offenes Singen zum Advent

Forum Höngg, Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am kommenden Sonntag, 2. Advent, das Offene Singen in der reformierten Kirche Höngg zu besuchen.

Unter der Leitung von Urs Peter Wini-ger bestreiten der Reformierte und Katholische Kirchenchor das Offene Singen, begleitet werden die Chöre von einem Streicherensemble mit Rosemarie Wilhelm, Violine I, Karl Ursprung, Violine II und Ueli Langmeier, Cello. Das Publikum, dem die

Das Salzkorn der Woche

Er habe gar nichts, sagte Herr Büenzi am Stammtisch, wo über Damenmode palavert wurde, wirklich rein gar nichts gegen kurze Röcke (Seitenblick aufs Rösli); sie böten so schöne Aussichten.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Hauptrolle des Singens zugeordnet ist, erhält zu Beginn des Anlasses die Notenblätter ausgehändigt.

Das Forum freut sich auf den Besuch vieler Familien, die sich ein beschauliches Einstimmen auf Weihnachten gönnen und sich durch eigenes Mit-tun der Höngger Quartiergemeinschaft verbunden fühlen. Gerade Kinder stehen Gemeinschaftserlebnissen offen gegenüber, sei es an der Hand der Eltern, der Gotte oder der Nachbarin. Was ist das Besondere an diesem Anlass? Der Abendspaziergang zur Kirche durch das weihnachtlich geschmückte Höngg, das Mitsingen, oder vielleicht gar der offerierte Punsch zum Abschluss?

Das Offene Singen ist gratis, die durchgeführte Kollekte dient der Unkostendeckung der Chöre. Der Abend soll auch ein Dankeschön des Forums Höngg sein für die Treue der Konzertbesucher und die freundliche Unterstützung der Gönner und Sponsoren. Viel Vergnügen und schöne Adventszeit!

Maja Schneider, Forum Höngg

Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche Höngg

Vielleicht gehören sie zu den glücklichen Besitzern eines Gutscheins vom Gasthaus «Kirche» und sicher möchten sie noch etwas mehr erfahren über dieses Angebot.

Am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr wird die reformierte Kirche Höngg zum Gasthaus – im wahrsten Sinne des Wortes! Sie, ihre Kinder und Bekannten sind die Gäste.

In einem feierlichen Rahmen und mit grossen projizierten Bildern werden wir die Weihnachtsgeschichte aus einem anderen Blickwinkel erzählen.

Alle Kinder, ihre und die aus Kiki- und Sonntagschulgruppen sind eingeladen, nicht nur zuzuhören und zuzuschauen: Wer möchte, darf auch nach vorne kommen und spontan Teil der Geschichte werden!

Für diesen spontanen Teil sind alle Kinder eingeladen, sich wie eine der Figuren zu kleiden, die in der Weihnachtsgeschichte vorkommen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder dabei sind und im Gasthaus «Kirche» anklopfen, um eine Herberge zu finden: Als Maria oder Joseph, als Hirte,

Höngg aktuell

Willkommtrunk

im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 9. Dezember, zirka um 12 Uhr im Sonnegg. Die Höngger haben Gelegenheit die beiden neugewählten Pfarrherren und ihre Familien zu begrüssen.

Offenes Singen zum Advent

Das Forum Höngg veranstaltet am Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr in der reformierten Kirche Höngg den traditionellen Anlass.

Ökumenischer Adventszmorge

Am Dienstag, 11. Dezember, um 9 Uhr im Pfarreizentrum Heilig Geist. Vorweihnachtliche Geschichte eines Menschen, der umkehrte...

Schaf, Ochs oder Esel, als Engel, König oder Königin, oder als Weise aus dem Morgenland.

Liebe Kinder, Eltern und Bekannte, wir freuen uns auf ihren Besuch und auf diese Weihnachtsfeier!

Bruno Amatruda, Pfarrer
Hanns-Martin Wagner und Team

«Kerzen der Freiheit»

Am 10. Dezember 1948 wurde die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» von der UNO verabschiedet, deren erster Satz lautet: «Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren».

Zum Tag der Menschenrechte am Montag, 10. Dezember

Zum Gedenken an die vielen Opfer von Menschenrechtsverletzungen weltweit sollen am kommenden Montag, dem Tag der Menschenrechte, Tausende von Kerzen brennen.

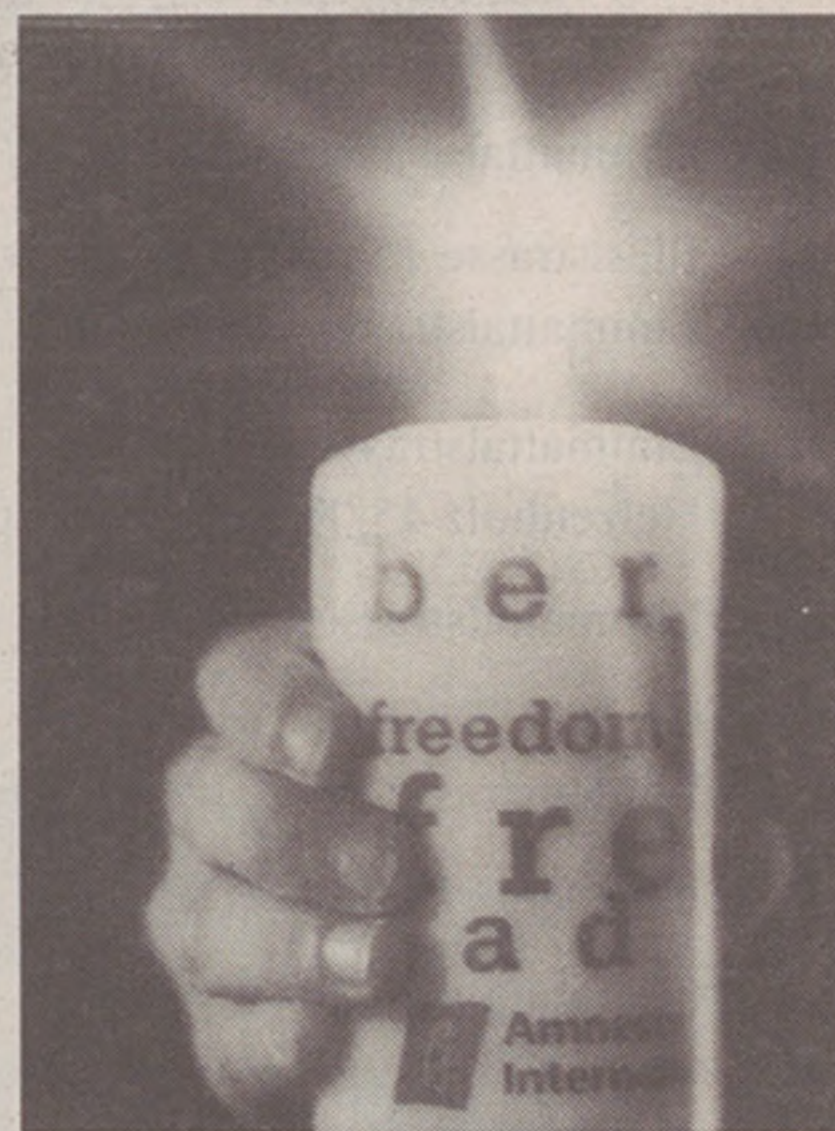
Lassen auch sie am 10. Dezember eine «Kerze der Freiheit» in ihrem Fenster leuchten. Sie setzen damit ein Zeichen der Hoffnung und unterstüt-



Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.



zen mit dem Kauf dieser Kerze die Arbeit von Amnesty International zum Schutze der fundamentalen Menschenrechte.

«Kerzen der Freiheit» finden Sie in den Farben weiss, blau und rot zum Preise von Fr. 8.— im claro Weltladen am Meierhofplatz. Der Erlös geht vollumfänglich an Amnesty International.

Esther Gut, claro Weltladen, Höngg

Auf alle
LUPEN



Dieses einmalige Angebot
ist nur gültig bis zum

31. Dezember 2001

10 %

Profitieren Sie
von diesem
Rabatt

Dann wird auch Kleingedrucktes
wieder leicht lesbar.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10



**Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg
Quartierverein Höngg**



Einladung zur

Waldweihnacht

**Samstag, 22. Dezember 2001
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg**

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden abgegeben). Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten werden oder auch – bereits grilliert – gekauft werden. Heisser Tee wird gratis ausgeschenkt.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Adventskalender in Höngg

Bereits zum siebten Mal konnte der Frauenverein Höngg genügend Private und Geschäfte für den beleuchteten Adventskalender gewinnen. Vom 1. bis zum 24. Dezember werden täglich ein oder zwei neue Fenster geöffnet.

Am Donnerstag, 20. Dezember, sind alle herzlich zum gemeinsamen Rundgang zu den dekorierten Fenstern im Zentrum von Höngg eingeladen. Treffpunkt um 17.30 Uhr im Hof von Huber Heizöl, Gsteigstrasse 3

(vis-à-vis Postparkplatz). Gegen 18.30 Uhr sind wir zur Eröffnung des Adventsfensters bei Pia und Hans Marolf, Limmattalstrasse 211 zum Umtrunk und Weihnachtsgebäck eingeladen.

Alle Beteiligten wünschen den Hönggerinnen und Hönggern eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Frauenverein Höngg
Gerda Hilti-Tschappu

Höngger Adventskalender 2001

7. Regensdorferstrasse 3/1. Stock	Polo Reisen, Frau Pauls
7. Reinhold Frei-Strasse 42-46	Schulhaus Riedhof, Westtrakt
8. Pfarrhaus am Wettingertobel 38	Frau B. Wiesendanger
9. Regensdorferstr. 2 / 2. Stock	La Pedicure, Frau M. Moser
9. Im oberen Boden 23/Haustüre	Frau Y. Behrendt
10. Limmattalstrasse 214	Jugend- u. Quartiertreff Höngg
11. Bläsistrasse 15	Frau S. Matzinger
11. Limmattalstrasse 206	Schoggi-König AG
12. Limmattalstrasse 167	Palatso, Schmuck + Deco
12. Heizenholz 45/Regensdorferstr.	Frau M. Kunz
13. Limmattalstrasse 178	Claro-Weltladen, Frau C. Höötmann
14. Gässli 7/Dachgeschoss	Frau M. Oetterli
14. Wildenstrasse 5	Fam. Bauer & Fam. Kessler
15. Regensdorferstrasse 2	Galerie Zentrum, Frau Ch. Gloor
16. Limmattalstr. 161/2. Stock	Haus zum Weingarten Frau S. Bouvard
17. Limmattalstrasse 191	Frau M. Langenegger
17. Regensdorferstrasse 19	Il Punto, Wolle & Mode
18. Limmattalstrasse 167	Praxis Dres. Ryser & Kleinert
19. Gsteigstrasse 3	Frau M. Huber
20. Limmattalstrasse 209	Knörr Architekten, Frau C. Stranz-Mathis
20. Limmattalstrasse 211	Marolf Haushaltgeräte, Elektro, Frau P. Marolf
21. Limmattalstrasse 218	Fam. Silvio, Sabine und Annelis Calonder-Sulser
22. Limmattalstrasse 184	Dialog, Mode aus Freude, Frau Albrecht
23. Meierhofplatz	Schaukasten Frauenverein Höngg, Frau U. Iten
24. Meierhofplatz	Schaukasten Frauenverein Höngg, Frau U. Iten

Quartierbrunch am 9. Dezember

Der «Wipkinger Quartieradvent», eine Gemeinschaftsproduktion von 17 Wipkinger Vereinen und Organisationen, lädt an jedem Tag des Advents zu einer speziellen Veranstaltung ein. Sonntag, 9. Dezember, 9 bis 14 Uhr, im Kafi Tintefisch, Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a.

Am Sonntag, 9. Dezember, begrüßen Sie der Quartierverein, das Gemeinschaftszentrum Wipkingen und das Forum Interkultur zum Quartierbrunch. Egal ob allein, zu zweit, mit der Familie, mit Freunden / Verwandten: Am grossen Buffet mit wahr-

schaften Zöpfen und internationalen Spezialitäten kommen alle auf ihre Rechnung. Bezahlt wird à discrétion, zu Preisen, die sich jeder leisten kann: Fr. 10.— für Erwachsene, Fr. 5.— für Kinder, Getränke inbegriffen. **Kinderüberraschung** ab 11.30 Uhr im Saal.

DIE ERSTE WAHL FÜR DEN STADTRAT



**Rolf André
Siegenthaler**
und auch
als Stadtpräsident

Gemeinderat, Vorstand Quartierverein 6, Berufsoffizier, Kommandant Geniebataillon 6

Führungserfahren und zielstrebig. Eine Persönlichkeit, die natürliche Autorität ausstrahlt und Sicherheit und Orientierung gibt. Als Stadtrat und Stadtpräsident hat er die Fähigkeiten, den Willen und die Kraft, Zürichs Probleme anzupacken und zu lösen.

**Monika
Erfigen**

Gemeinderätin. Selbständig, Treuhänderin und Pensionskassenspezialistin

Eine Finanzfachfrau mit Durchsetzungskraft. Sie wird dafür sorgen, dass Zürichs Finanzen wieder ins Lot kommen und die Stadt haushälterisch mit den Steuergeldern der Bevölkerung umgeht.

**Bruno
Sidler**

Gemeinderat, 2. Vizepräsident des Zürcher Gemeinderats. Selbständiger Werbeberater, Redaktor.

Kommunikationsstark und volknahe. Er ist fest mit dem Zürcher Gewerbe verbunden und weiss, wie wichtig gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Wohl Zürichs sind. Als Stadtrat wird er dafür sorgen, dass der Wirtschaftsstandort Zürich für Handel und Gewerbe attraktiver wird.

Sicherheit für Zürich

www.stadtratswahlen-zuerich.ch

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich
PC80-65920-6



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-3402050
FAX 01-3402024
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Täglich geöffnet
Fr/Sa 14.00 bis 21.00 Uhr
14.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 750 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- «Drop-in»: DVD-Rückgabe unabhängig von Öffnungszeiten
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1- und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.-!



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Erfolgreiche Höngger Jugendliche

Im Stadtfinal um den «Goldigen Züri-Träffer», 1. Dezember, 10m-Schiessanlage Probstei, erreichten die Höngger folgende Resultate:

Luftpistole, 8 bis 12 Jahre (feste Auflage)	
3. Christoph Geering	171 Pt.
6. Remo Fischer	157 Pt.
7. Pascal Zweifel	155 Pt.

Luftpistole, 13 und 14 Jahre (bewegliche Auflage)	
8. Marco Rehmann	158 Pt.

Luftgewehr, 8 bis 12 Jahre (feste Auflage)	
1. Remo Fischer	183 Pt.
(Bestresultat Knaben)	
2. Pascal Zweifel	175 Pt.

Luftgewehr, 13 und 14 Jahre (bewegliche Auflage)	
1. Marco Rehmann	165 Pt.
2. Sabine Schibli	161 Pt.
(Bestresultat Mädchen)	

Luftgewehr, 15 Jahre (stehend frei)	
1. Theomar Bernegger	152 Pt.

Herzliche Gratulation und besten Dank an die zahlreichen Eltern für die Unterstützung der Jugendlichen.

Viktor Forster

Damenschneiderin/ Modellistin

empfiehlt sich für
**Damen- und Herren-
Masskonfektion,
exklusive Neuanfertigungen
sowie Änderungen**

Hanna Derungs, Haldenstrasse 4,
8107 Buchs ZH, Tel. 01/845 19 09

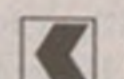


Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Birnel – gesund und guet

(S & P) Jeden Herbst startet in vielen Gemeinden wieder die traditionelle Birnel-Verkaufsaktion. Bereits vor 60 Jahren verteilte die Winterhilfe den naturreinen konzentrierten Birnensaft aus Schweizer Mostbirnen wegen seines Mineralstoffgehaltes und seiner Bekömmlichkeit an die Bevölkerung, um allfällige Nährstoffmängel während der kalten Jahreszeit auszugleichen. Was damals wertvoll war, ist es auch heute noch: ein hundertprozentiges Naturprodukt, das auf beachtenswert vielseitige Weise in der modernen Küche Einsatz findet.

Was vor 60 Jahren als guter und günstiger Nährstofflieferant begehrt war, findet auch heute in der modernen, ernährungsbewussten Küche seinen festen Platz: Birnel, das naturreine, dickflüssige und mineralstoffreiche Konzentrat aus Schweizer Mostbirnen. «Bei uns zu Hause gabs schon immer Birnel, und meine Kinder mögen es auch gern zum Zvieri aufs Butterbrot oder im Birchermüesli», erzählt Anita D., Kinderärztin und Mutter von zwei sportbegeisterten Kindern. Der spezielle, süsse Eigengeschmack des dickflüssigen Saftes – eine Mischung aus Birne, Honig und Karamel – schmeckt Kindergaumen besonders gut. Und es sei doch ideal, wenn man den Kids gleichzeitig etwas Süsses und Gesundes anbieten könne, lacht Anita D.

Birnel bringt Schwung in die Küche

Doch nicht nur als Brotaufstrich ist die «Birne im Glas» eine Köstlichkeit. Der Dicksaft ist überraschend vielseitig in der täglichen Küche einsetzbar: als raffinierte Marinade für Grilliertes, als besonderer Geschmackverleiher für exotische Küchenvariationen, als delikate Beigabe in feine Salatsaucen, als das «gewisse Etwas» in Mixgetränken, als süss-fruchtige Variante in Kuchen und Cakes oder – bald wieder aktuell – in Weihnachtsgütsli. Selbst Diabetiker dürfen zugreifen. Für sie gilt: 13 Gramm Birnel entsprechen einer Broteinheit. So können

auch Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen auf ihre Ernährung achten müssen, Schwung und Abwechslung in ihren Speiseplan bringen. Gluschtige Anregungen dazu gibt die Rezeptbroschüre, die beim Kauf von Birnel gratis abgegeben wird.

Die Birne hat es in sich

Das «Rohprodukt» für das Birnel wächst an den imposanten Feldobstbäumen ungespritzt und unbehandelt heran: Schweizer Mostbirnen. Gut zehn Kilogramm der als Tafelfrüchte ungeeigneten kleinen Birnen braucht es, um ein Kilogramm Birnel zu erhalten.

Gewürzbirnen mit Lebkuchencrème

4 dl Apfelsaft, 100 g Birnel, ein Zimtstengel, 2 Nelken, eine Prise Muskat, abgeriebene Schale einer halben Zitrone und einer halben Orange, alles zusammen aufkochen. 4 Birnen schälen, halbieren, Kerngehäuse entfernen, zu den anderen Zutaten geben und weichkochen. Birnen herausnehmen, auskühlen lassen, den Saft einkochen, bis er sirupartig dick ist. Für die Lebkuchencrème 150 g Rahm- oder Magerquark, einen Kaffeelöffel Lebkuchengewürz und 2 Esslöffel Birnel sehr gut verrühren. Crème mit dem Sirup nebeneinander auf Teller verteilen, Birnen dazulegen.



Zum Zvieri gibts ein selbst zubereitetes Birchermüesli mit Birnel.

ten. Die Früchte werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und schliesslich konzentriert. Im dickflüssigen Birnensaft sind rund 600 Gramm Fruchtzucker, dazu viele wertvolle Mineralstoffe wie Natrium, Kalium, Magnesium, Kalzium und Mangan enthalten. Birnel nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Ein ideales Nahrungsmittel also für Gross und Klein, für Sportler, Kinder und alle, die sich gesund und sinnvoll ernähren wollen.

Die Umwelt dankt

Unsere herrlichen Feldobstbäume haben von der wirtschaftlichen Seite her einen schweren Stand. Denn die Hochstämme tragen kein gefragtes Tafelobst. Dafür sind sie für eine Vielzahl von Tieren wichtiger, wenn nicht selten einzig möglicher Lebensraum. Verschwinden sie von unseren Wiesen, verschwindet auch eine Vielfalt von bedrohten Vogelarten, die sich nur in den eindrucksvollen Feldobstbäumen heimisch fühlen. Wer Birnel im Speiseplan verwendet, trägt damit zur sinnvollen Verwertung der Mostbirnen und zum Erhalt der landschaftlich wunderschönen Baumbestände bei.

Ein grosses Anliegen vor allem des Schweizer Vogelschutzes SVS, der als Partner der Winterhilfe den Kauf von Birnel empfiehlt und unterstützt. Denn unsere Singvögel sollen sich auch in Zukunft bei uns heimisch fühlen.

Wo in Ihrer Nähe Birnel erhältlich ist, erfahren Sie über das Zentralsekretariat der Winterhilfe Schweiz, Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich, Telefon und Fax 01 269 40 50 oder E-Mail info@winterhilfe.ch. Im Zentralsekretariat kann während der Büroöffnungszeiten auch direkt Birnel bezogen werden.



Kinderforum

Ein ganzheitliches Programm mit Bewegung, Spiel und Tanz, Geschichten und Ausdruck.

Gruppen ab 7. Januar 2002

Altersstufen:

3 bis 5 Jahre und 5 bis 7 Jahre

Einzelförderung

Psychomotorische Bewegungstherapie für Kinder und Jugendliche

Dienstag- und Freitagnachmittag

Tanzraum

Schärrergasse 3, 8049 Zürich

Ab 11. Dezember

Information und Anmeldung

Rebecca Eisenhut

Dipl. Gymnastikpädagogin und

Bewegungstherapeutin

Telefon 056 · 282 34 41

Damenchor Wipkingen

Zu unserem diesjährigen Adventskonzert laden wir sie recht herzlich ein. Wir möchten sie gerne auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Am zweiten Adventssonntag, in der reformierten Kirche Wipkingen, 17 Uhr, möchten wir sie mit unseren Liedern erfreuen. Susanne Philipp wird uns auf der Orgel begleiten und mit ihrem Spiel das Konzert umrahmen. Unsere Dirigentin Ursula Metzdorf wird in ihrer charmanten Art die Ansage übernehmen und natürlich auch mit einem Solo auftreten. Nun freuen wir uns auf zahlreichen Besuch und wünschen schon jetzt eine gesegnete Weihnachtszeit.

2. Zürcher Samichlaus-Schwimmen

(Sw.) Ein Gang in die Kirche ist am Sonntag die eine Möglichkeit. Dutzende von Zürcherinnen und Zürcher haben sich am 2. Dezember anders entschieden. 111 Meter vom Restaurant «Pier 7» an der Schiffände war die magische Distanz ins Frauenbad Stadthausquai. Wohlverstanden im kalten Limmat-Wasser!

65 Teilnehmer verzeichnete der Schwimmverein Zürileu im letzten Jahr. Diese Zahl wurde bei der Neuauflage mehr als egalisiert. 102 SchwimmerInnen wagten den Sprung in die 7°C kalte Limmat. Dies ist bemerkenswert, da die Lufttemperatur im Vergleich zum Vorjahr tiefer war. Melkfett wurde zwar benützt, Neopren-Anzüge sahen die vielen Zaungäste kaum, ganz im Gegensatz zu veritablen Samichlaus-Kostümen. Die 102 Personen, zirka ein Viertel Frauen, verstanden sich aber wirklich als die harten Kerle (Frauen sind mitgemeint) gemäss Ausschreibung des Schwimmverein Zürileu und schwammen lediglich mit Badeanzug. Nebst der von Coop und Rivella offerierten Verpflegung zeugte das Finisher-Diplom von der Tatsache, etwas Aussergewöhnliches vollbracht zu haben. Das Sportamt als Gastgeberin im Frauenbad Stadthausquai offerierte den Teilnehmern zudem Gratiseintritte in einem bestimmt wärmeren Hallenbad.

SICHERHEITS-TASCHE – STRETCH – HANDY-TASCHE – TICKET-TASCHE – KNITTERARM



FASHION & FUNCTION

strellson menswear

Männer mögen Flühmann-Mode

MODE FLÜHMANN

IM GÄSSLI 2, LIMMATTALSTRASSE 172, 8049 ZÜRICH, TEL. 01 341 51 68

Für Höngg in den Gemeinderat:

Andres Türlér



Jahrgang 1957, verheiratet, zwei Söhne, lic. iur., stv. Staatsanwalt, Präsident FDP Stadt Zürich, Gemeinderat, Kommissionspräsident Polizei-/Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Kdt Inf Rgt 28, Vorstandsmitglied ACS und Verein «Chinderhus». «Als Parteipräsident der Zürcher FDP, Gemeinderat und Untersuchungsrichter spüre ich den Puls unserer Stadt. Wir dürfen keinesfalls auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen aktiv am Ball bleiben. Unter dem Motto «Gutes bewahren, Neues anpacken» will ich Zürich aktiv mitgestalten. Gerade in den Bereichen Verkehr, Ausländerpolitik und Sicherheit sind viele Fragen offen. Dazu will ich Lösungen finden.»

Roland Jost-von Arx



44-jährig, Betriebswirtschaftler/Unternehmer mit Interesse an Wirtschaft, Bildung und Sicherheitspolitik. «Zur Sicherung unserer Arbeitsplätze benötigen wir eine gesunde Wirtschaft sowie ein gutes Bildungssystem. Zur Gewährleistung unseres Wohlbefindens härteres Vorgehen gegen (Klein)kriminelle und gewalttätige Demonstranten.»

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
Zürich 10

Qualität für Zürich
Liste 3

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

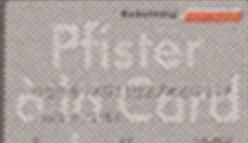
Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV HiFi Video Röllestrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

9. Dezember von 11–17 Uhr in Zürich am Walcheplatz und im Letzipark:

Sonntagsverkauf

Profitieren Sie von 7% +  = 10% Rabatt auf alle Tische und Stühle*.

*ausgenommen Markenmöbel


SCHÖN, ZU HAUSE ZU SEIN.

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H
Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Die Praxis von
Dr. med. José Lang

wird verlegt am

15. Dezember 2001

Ab

3. Januar 2002

erwarten wir Sie gerne an der

**Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 01 341 00 30**

Für Notfälle

sind wir vom 17. bis 21. Dezember 2001 erreichbar.

Die Praxis bleibt geschlossen
vom 24. Dezember 2001 bis 2. Januar 2002.

Zeitlich angepasste Tempo-30-Limite beim Schulhaus am Wasser

Neue Wege – fast im wahrsten Sinne des Wortes – beschreitet die Stadtpolizei Zürich, die auf der als Durchgangstrasse klassierten Strasse «Am Wasser» neu für die Schulwegsicherung eine zeitlich fixierte Tempo-30-Limite dem Betrieb übergab. Da es sich hierbei um eine Dauereinrichtung handelt, kommt der Anlage Premiere-Charakter zu und könnte – falls sich das Pilotprojekt bewahrt – zum Vorbild für Lösungen in ähnlichen Problembereichen auch ausserhalb der Stadt Zürich, überall in der Schweiz werden.



Stadträtin Esther Maurer, Vorsteherin des Polizeidepartements der Stadt Zürich, wies darauf hin, dass die Strasse «Am Wasser» mit täglich 10 000 Fahrzeugen als verkehrintensiv bezeichnet werden muss. Dies bringe für Kinder, welche diese Strasse auf ihrem Schulweg jeden Tag mehrmals überqueren müssen, grosse Risiken. Nachdem die Einrichtung einer regulären Tempo-30-Limite auf einer Durchgangstrasse nicht möglich ist und die bereits vor einem Jahr gebauten drei Fussgängerschutzinseln noch nicht ausreichend Sicherheit zu bieten in der Lage sind, musste eine neue Lösung gefunden werden. Diese besteht darin, dass die Strasse «Am Wasser» in der meisten Zeit normal als Durchgangstrasse mit Tempo 50 und ohne bauliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen befahren werden kann, dass aber zu Zeiten, wenn die Kinder auf dem Weg zur Schule sind, durch fernbediente «Jalousie»-Signa-

le Tempo 30 angezeigt wird. So entsteht die «zeitlich angepasste Tempo-30-Limite».

Tempo 30 gilt

Montag bis Freitag, von 7.00 bis 8.45 Uhr, von 11.45 bis 14.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr. Zu den übrigen Zeiten, an schulfreien Tagen und während den Ferien kann mit Tempo 50 gefahren werden.

Obwohl überzeugt

von der sich einstellenden Wirkung dieser neuartigen Einrichtung, soll eine wissenschaftliche Untersuchung angestellt werden, deren Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden wird. Professor Amos S. Cohen vom Psychologischen Institut der Universität Zürich wurde von Stadträtin Esther Maurer beauftragt, die Verhaltensweisen von Kindern zu analysieren und bei der geplanten Studie die Wirksamkeit der von der Schulzeit abhängigen Tempo-30 Limite zu untersuchen. Dies geschieht gemäss Cohen einerseits durch die Geschwindigkeitsmessungen der Stadtpolizei und andererseits durch Befragungen von Fahrzeuglenkenden auf freiwilliger Basis sowie der Kinder, die mittels eines Fragebogens ihre Wahrnehmungen bezüglich erhöhter Sicherheit bei der Überquerung der Strasse bekannt geben. Überdies werden die Kinder an einem ausgewählten Zebrastreifen mit versteckter Kamera gefilmt und das aufgezeichnete Verhalten in der Folge analysiert. Diese Analyse soll ergeben, wie gross der Sicherheitsgewinn ist, wobei zur Zeit noch unbekannt ist, wie hoch die Akzeptanz der Massnahme durch die Fahrzeuglenkenden sein wird und ob und in welchem Ausmass die Geschwindigkeitsdämpfung das Verhalten der Kinder prägen wird.

Von Stadträtin Monika Weber, Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich, war zu vernehmen, dass die Stadt Zürich mit über 28 000 Schulkindern die grösste Schulgemeinde der Schweiz ist und die insgesamt 125 Schulhäuser sich verkehrsmässig in unterschiedlichen Lagen befinden. Die Schulwegsicherung gehöre sinnvollerweise seit zwei Jahren ebenfalls zum Pflichtenheft der Fachstelle für Schulraumplanung. Während in Wohnquartieren die Tempo-30-Limiten und die damit einhergehenden Verkehrsberuhigungsmassnahmen sowie die Vernunft der Fahrzeuglenkenden mithelfen können, Unfälle mit Kindern zu vermeiden, sei dies «Am Wasser» jedoch anders. Hier wurden schon seit langem Massnahmen gefordert, die den Kindern den Weg zur Schule sicherer machen sollten. Weber verglich die vorliegende Lösung mit dem «Ei des Kolumbus» und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass mit solchen und ähnlichen kreativen Lösungen das Niveau der Kinderunfälle weiter gesenkt werden kann.

Armin Steinmann,
Leiter Verkehrsprojekte,
Stadtpolizei Zürich

DH PRAXIS

Heidi Mielow R.D.H.

DentalHygienikerin SRK

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich

Zahnreinigung · Parodontitis- und Karies-Prophylaxe ·
Zähne bleichen · Diamant-Piercings

01-342 55 07

076 • 441 00 00



Einladung

an alle Högger
Seniorinnen und Senioren
zur traditionellen



Weihnachtsfeier

am Mittwoch, 19. Dezember 2001
um 14.15 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188

Der Orchesterverein Högger wird uns mit vielfältigen Weihnachtsmelodien in festliche Stimmung versetzen. Nach dem gemeinsamen Z'vieri werden wir mit Frau Pfarrer Barbara Wiesendanger den feierlichen Nachmittag ausklingen lassen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich wie folgt anzumelden:

am Donnerstag, 13. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

in der Lavaterstube des reformierten Kirchgemeindehauses, Eingang Ackersteinstrasse 190, oder telefonisch beim Gemeindedienst, Walter Martinet, Telefon 341 99 44, oder beim Frauenverein Högger, Margrit Huber, Telefon 341 70 84.

Auf die gemeinsame Weihnachtsfeier freuen sich
Frauenverein Högger
Reformiertes Pfarramt und Gemeindedienst

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Nach der Sitzungseröffnung verliert der Präsident im Namen der Stadtentwicklungskommission und dem Vorsteher des Hochbaudepartementes folgende Erklärung:

Die Planung von Fussball-Trainingsfeldern am Standort von Familiengärten ist erwartungsgemäss auf grossen Widerstand gestossen. Der Bedarf an weiteren Trainingsfeldern ist nach wie vor sehr akut. Es zeichnen sich nun eventuell neue Lösungen ab. Es sollen zuerst alle Möglichkeiten sorgfältig geprüft werden, wo und wie an anderen Standorten, insbesondere auch ausserhalb des Stadtgebietes, Fussballplätze erstellt werden könnten. Dann wird sich zeigen, wie die Vorlage BZO Teil V weiterberaten werden soll.

Mit einer persönlichen Erklärung stellt sich Mauro Tuena im Namen der SVP hinter das Vorgehen der beiden Polizisten, die einen flüchtenden Autodieb auf dem Hardau-Parkplatz erschossen haben.

Neu im Gemeinderat an Stelle des zurückgetretenen Markus Schmid, Hönegg wird Anton Stäbler (CVP) begrüsst.

Das Hauptthema der heutigen Ratsitzung war die Beratung des neuen städtischen Personalrechtes. Der Kommissionspräsident Josef Köpfli (SP) stellte in seinem Eintretensreferat die Vorlage vor und wies auf einige während den Kommissionssitzungen speziell zur Diskussion gestandenen Themen hin. Unter anderem auf den Kündigungsschutz, der beispielsweise wesentlich weiter gehe als in der Privatwirtschaft, da alle Kündigungsgründe speziell aufgelistet werden müssten. Bezüglich dem Leistungslohn habe sich die Kommission auf ein moderates Lohnband geeinigt (+/- 5%) und damit die Bedenken der Personalverbände ernst genommen. Das Personalrecht umfasse zeitgemässe Grundsätze und strebe ausdrücklich Bürgernähe an, wobei flexible Arbeitszeitmodelle gefördert würden.

Heinz Jacobi (SP) und Vertreter des VPOD, bewertet das neue Personalrecht als gut und fortschrittlich, das alle zufrieden stellen kann und teilte mit, dass damit die Stadt Zürich auf

dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig bleibe.

Wichtig für die FDP sei, dass trotz stark ausgebautem Kündigungsschutz in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Kündigungen ausgesprochen werden könnten. Es handle sich generell um eine sehr soziale Vorlage, die aber die städtischen Angestellten verdient hätten.

Monika Erfgen (SVP) kritisierte die Abmachung unter den anderen Parteien über das neue Personalrecht und fand es höchst undemokratisch, wenn ein Teil der mitarbeitenden Kommissionsmitglieder beim Entscheidungsprozess ausgeklammert wurden. Die SVP könne dieser Vorlage zustimmen, da einige Punkte zufriedenstellend aufgearbeitet worden seien.

Stadtrat Willy Küng hielt fest, dass das Personalrecht von 1994 nicht verstaubt sei, dass es aber den kantonalen Regelungen angepasst werden müsse. Bei gewissen technischen Berufen habe der Stadtrat Nachbesserungen vorgenommen. Der Besitzstand wurde von vier auf acht Jahre erweitert. Hervorzuheben sei aber auch die seit langem überfällig gewesene Besserstellung spezifischer Frauenberufe.

Die Vorlage sei eine der besten, die im Gemeinderat bisher ausgearbeitet worden sei meinte Werner Sieg (SP). Es sei nun Zeit, dem städtischen Personal etwas zurückzugeben.

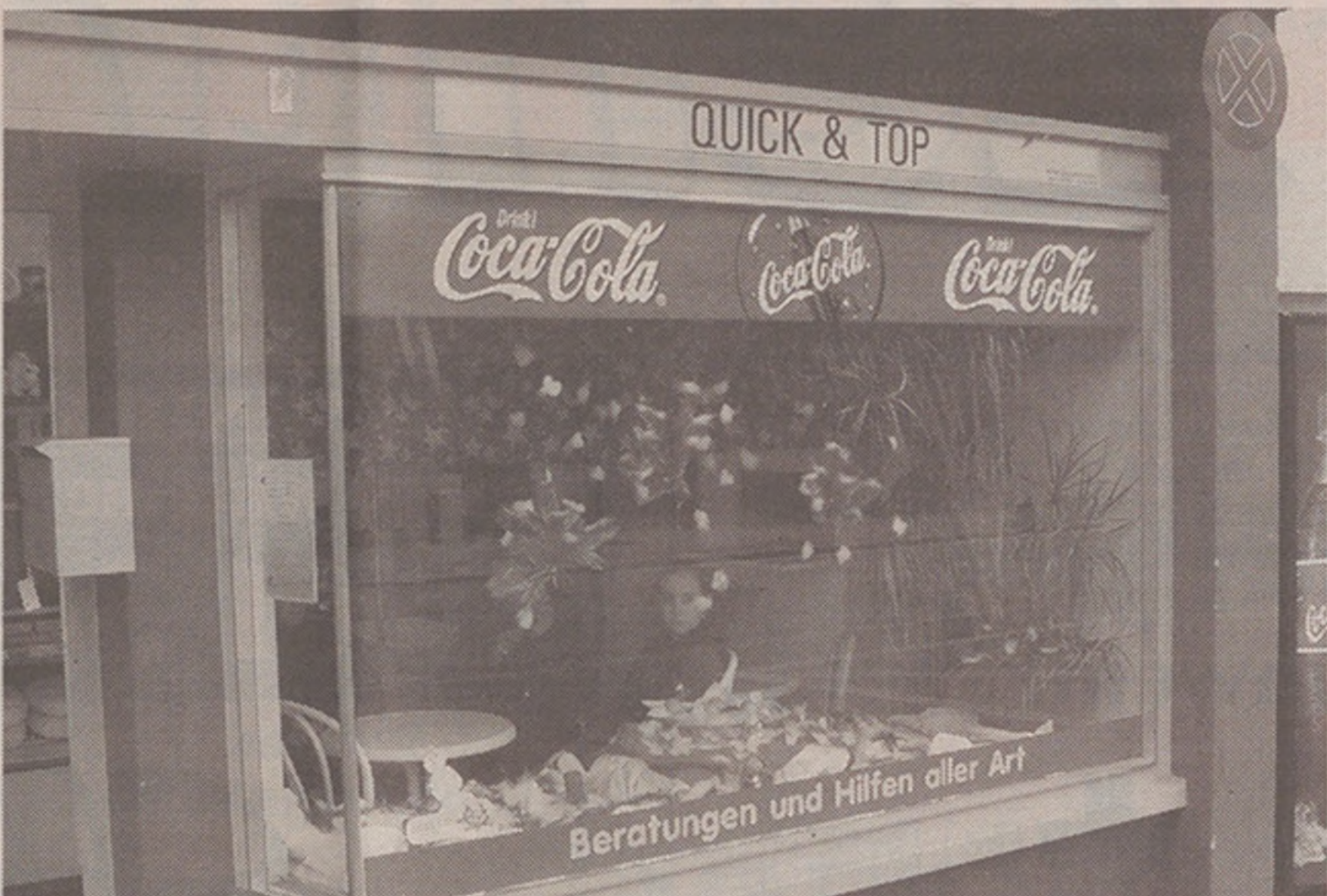
Eintreten auf die Vorlage war unbestritten und in der Detailberatung beantragte die Kommission die Leistungslohnkomponente auf plus/minus 5% zu reduzieren. Der Stadtrat hatte plus/minus 10% in den Funktionsstufen 1 bis 7 und plus/minus 15% in den darüber liegenden Funktionsstufen beantragt. Eine kleine Korrektur nahm die Kommission auch bei den Minimallöhnen vor und beantragte Fr. 44000 gegenüber dem Stadtrat der Fr. 43000 beantragt hatte. Bei der Schlussabstimmung wurde der Vorlage mit 112 zu 0 Stimmen gutgeheissen und so eine moderne Vorlage verabschiedet.

Eine Motion, in der vom Stadtrat eine Vorlage verlangt wurde, bei der Geburt eines Kindes dem Vater einen bezahlten Vaterschaftsurlaub zu gewähren, wurde vom Rat mit klarem Mehr abgelehnt.

Nach eingehender Diskussion über die Beschaffung von Computern an der Volksschule, wurde die Sitzung um 21.05 Uhr geschlossen.

Schule und Q & T am runden Tisch

Ende Oktober haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörde und des Schulhauses Lachenzel/Imbisbühl unter der Leitung des Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Urs Berger, mit einer Delegation des Vereins «Quick and Top» zu einer Aussprache getroffen.



Aus dieser einvernehmlichen Besprechung können die Schule und der Verein Q&T unter anderem folgende positiven Ergebnisse bekanntgeben:

Schule und «Quick and Top» streben ein konstruktives Nebeneinander an, allfällige Probleme werden im direkten Gespräch gelöst.

Der Schülerladen behält seine neuen Öffnungszeiten, die dem Schulbetrieb angepasst sind, bei.

Schule und Kreisschulpflege schätzen das Engagement des Vereins «Quick

and Top» für die Jugendlichen ebenso wie jenes der zahlreichen weiteren Vereine und Jugendorganisationen.

Schule und «Quick and Top» sind froh darüber, dass nach einer langen, konfliktgeladenen Zeit die Energien wieder dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht werden – beim Dienst für die Jugendlichen.

Kreisschulpflege Waidberg
Verein und Schülerladen
Quick and Top

Der Männerchor Hönegg im Krankenhaus Käferberg

Über einige Jahre hinweg hat der Männerchor sein traditionelles Dezemberständchen im Alterswohnheim Riedhof durchgeführt und wollte nun zur Abwechslung ein Krankenhaus besuchen und den dortigen Patienten eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten.

Am Samstag, 1. Dezember, war deshalb der Käferberg im Quartier Hönegg-Wipkingen das Ziel. Ein freundlicher Empfang durch die Direktion sorgte für eine gute Einstimmung unter der Leitung unseres initiativen Dirigenten Christian Schmid durfte unser leider etwas samstagsgeduzierter Chor den Patienten und ihren Angehörigen und Freunden einen bunten Strauss von fröhlichen und ersten Liedern darbringen, angefangen im ersten Block mit dem Volkslied «Oh Du!», einem Liebeslied an «Mein Mädel». Es folgte ein bunter Mix von kernigen Männerchorliedern und leiseren bis feurigen Liedern auf die angetrauten oder noch anzutruendenden besseren Ehehäften.

Die Ansage mit einführenden Worten wurde wie immer von unserem dafür bestens prädestinierten Chormitglied Ferdi Brunner übernommen, der es mit Witz und Charme versteht, die Zuhörer in Spannung auf das Kommando zu setzen. Den Schluss des kleinen Konzertes bildeten die beiden Weihnachtslieder «Stille Nacht, heilige Nacht» und «Weihnachtsglocken», gleichsam als Übergang zum ersten Advent. Mit Kaffee und Kuchen erfrischt und von der Direktion mit freundlichem Dank verabschiedet, verliessen wir das Krankenhaus Käferberg im Bewusstsein, einigen Menschen auf Weihnachten eine kleine Freude bereitet zu haben.

port wichtige biologische Ressourcen für die dortige Bevölkerung und die gesamte Welt erhalten.

Im Kleinen Fair-Trade Kochbuch sind auf gut 20 Seiten die Kriterien des fairen Handels und die Herkunft und Besonderheit der fair gehandelten Produkte dargestellt. Danach folgen praktische und nicht zu aufwändige Rezepte, in denen alle Produkte aus dem fairem Handel gekennzeichnet sind. Die Palette reicht von Quinoa-Curry-Schaumsüppchen über Lila Reis mit Kichererbsen-Bohnen-Curry bis hin zu Mango-Mousse und Tutti-Frutti-Trüffeln.



Zusammen mit einigen der besonderen Zutaten ergibt das kleine Kochbuch ein hübsches und auch noch informatives Weihnachtsgeschenk. Zugleich werden Kleinbauern so unterstützt, dass sie von ihrer Arbeit leben können.

Übrigens gibt es im claro-Weltladen am Meierhofplatz auch weitere Kochbücher sowie Belletristik, Sach- und Kinderbücher. Darüber hinaus können die meisten Bücher innerhalb zirka einer Woche bestellt werden.

Christine Höötmann,
claro-Weltladen Hönegg
www.claroweltladen.ch

Evangelische Volkspartei

Die Kreisgruppe Zürich 10 hat an ihrer Wählerversammlung vom 25. November einstimmig beschlossen, für die Gemeinderatswahlen vom 3. März 2002 die folgende Kandidatenliste einzureichen.

Martinet Walter, Kömeter Trudi, Rabalbauer Claudia, Hablützel Max, Bernegger Käthi, Kleiner Elisabeth, Bayer Heidy, Albiez Margrith, Profos Verena, Kömeter Martin, Heller Andreas, Keller Karin.

Wie an der Pressekonferenz der EVP der Stadt Zürich ausgeführt, wurde des Aktionsprogramm für 2002–2006 überarbeitet und den aktuellen Themen angepasst und hat damit eindeutig an Ausgewogenheit gewonnen. Das Programm basiert nach wie vor auf den christlichen Werten.

Wir rechnen mit einer deutlichen Steigerung des Wähleranteils und erhoffen uns dadurch auch in unserem Wahlkreis 10 eine Vertretung im Gemeinderat.

Max Hablützel, EVP Zürich 10

Neu: «Das kleine Fair-Trade Kochbuch»

Kennen sie Quinoa? Haben sie schon einmal Lila Reis gegessen? – diese und andere exotische Köstlichkeiten werden über den fairen Handel vertrieben. Was aber kann man daraus zubereiten? Hilfe dazu bietet das neu erschienene «Kleine Fair-Trade Kochbuch».

Seit einigen Jahren schon fördert der faire Handel in Europa den Vertrieb für uns ungewöhnlicher Nahrungsmittel. Quinoa zum Beispiel ist eine getreideähnliche Pflanze und Korn aus Südamerika. Es ist dem Klima dort besonders gut angepasst und wächst auf den kalten, trockenen Böden der Anden in 3000 bis 4000 Meter Höhe. Durch die Möglichkeit, es zu verkaufen, in Bioqualität sogar zu besonders gutem Preis, wird der Erhalt und Anbau des Kornes gefördert, das damit auch für die Ernährung der Andenbevölkerung interessant bleibt.

Ähnlich verhält es sich mit den besonderen Reissorten aus Laos und Thailand. Auch hier bleiben durch den Ex-

Der Kommentar

Bewegend

Fernab von Wirtschaft und Politik tut sich immer etwas auf dem Tummelfeld der Mode. Da entstehen gewöhnlich keine Kontroversen, obschon die Modemacher(innen) natürlich auf die eigene Originalität bedacht und somit der Konkurrenz ausgesetzt sind. Und da Damenmode weithin die Felder beherrscht, kommt ihr auch die Hauptaufmerksamkeit zu.

In einem scheint man sich einig. Der Presse ist zu entnehmen, dass momentan der (An)Blick sein Hauptaugenmerk auf die untere Hälfte der holden Weiblichkeit zu richten hat: «Weg vom Busen, hin zum Bein», wie ein Titel heisst.

Dies wird nur ausgesprochene Busenfreunde grämen; die der Ganzheit verpflichteten Zeitgenossen lassens über sich ergehen und wenden sich den Dessous zu.

Dass die weiblichen Beine (männliche sind ja keine Augenweide) wieder betont würden, zeige sich seltener an den wiedereingeführten Strapsen, sondern an der Strumpfhose, die mit designierten Emblemen, Farben und Sujets ausgestattet seien. Es gebe auch Schachmuster, die dazu einladen könnten, darauf eine Partie zu spielen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dessous im eigentlichen Sinne von Unterwäsche (die damit beschäftigten Männer sehen sich mit Boxershosen konfrontiert), die Damenunterwäsche wird als «ausgesprochen süss» deklariert.

Dies im wörtlichen Sinne bei einer französischen Modedesignerin, die den Busen nicht vernachlässigt und auch den Höschen einen neuen Look verpasst. Das wäre an und für sich nicht zu kommentieren, wenn diese Dessous nicht – aus Schokolade wären und einen neuen, originellen Aspekt böten. Diese «guten Stücke», erfahren wir, seien zum Dreinbeissen. Zu hoffen bleibt, dass das Material wenigstens zahnschonend ist.



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Schwan verletzte sich beim Hönegger Wehr

(e) Ein Schwan wollte am Montag, 4. Dezember, das Hönegger Wehr überfliegen. Dabei verfehlte er die Höhe und stiess auf der Brücke in die Mauer, so dass er auf den Boden fiel und verletzt liegen blieb.

Ein Fischer sah das Unglück und eilte dem Schwan zu Hilfe. Der Vogel konnte sich wieder aufrichten, aber nicht mehr wegfliegen. So blieb er auf der Brücke sitzen; der Fischer sowie eine Frau stellten sich zu beiden Seiten schützend vor ihn. Die Seepolizei (Telefon 216 73 66), welche der tierliebende Fischer gerufen hatte, kam mit VW-Bus herbei. Mit kräftigen Armen hob der Seepolizist den Schwan, anfänglich mit einigen Schwierigkeiten, sorgsam in die dazu bereitgestellte Kiste, die mit einem gelochten Holzbrett abgedeckt wurde. Der Schwan wurde sodann zur Untersuchung, Verarztung und Pflege ins Kantonale Tierspital Zürich gebracht, wo er sich nun hoffentlich wieder erholt.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

Maria Galland
PARIS

Höngg Zentrum Höngg

Persönlich und in Ihrer Nähe

Schon bald ist dieses Jahr vorbei. Das ganze Team möchte sich für Ihre Kundentreue bedanken und lädt Sie ein heute **Donnerstag, 6. Dezember** von 16 bis 18 Uhr zu einer

Gratis-Tasse Glühwein.

APOTHEKE + IM BRÜHL

Gerald Welbergen
Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Telefon 01 342 42 12
www.bruehl-apotheke.ch
welbergen@bruehl-apotheke.ch

REMINDER: Ab 10. Dezember haben wir eine neue Telefonnummer:

01 344 50 70

Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01 342 03 43

nicht vergessen:

Tel. 01 344 50 70

DORF METZG

Damit Sie meh Zyt händ für Ihr Geschicht, empfehlend mir Ihnen nu s'Bescht!

Schwinsfilet im Blätterteig
Puletbrusch mit Blätterteig
Schinkä im Brotteig
Filet Wellington mit Hilton-Farce
(nu uf Bschtellig)

Chömed Sie verbii, mir berated Sie gärn.
Uf Ihre Bsuech freut sich

Ihr Dorfmetzg-Team am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177 · Zürich-Höngg

Telefon **341 77 77**

Au bi Eus isch dā

Samichlaus

da gsi und hät gueti Sache da gla.
Chömed Sie verbii...

Papeterie Morgenthaler

Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 13 21

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel und Elsi Hänseler
ärztl. dipl. Masseur
Nagelwiesenstrasse 6
8049 Zürich
Telefon 01 341 36 16

«Das Beste gegen Erkältungen...!»

Übrigens:
Im Dezember Strosterne,
Handarbeit,
Dauerausstellung und Verkauf
Freie Besichtigung

Blumengeschäft

Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 341 27 77

Advent
Zeit zum Träumen

traumhafte Kreationen,
raffinierte Details

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Hauslieferdienst

Wählen Sie Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk in Ruhe bei der B&O-Oase in Höngg.

B&O

tv Reding

01 342 33 30

Audio- und Video-Systeme

Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
info@tvreding.ch

Foto · Video Peyer
50 Jahre am Meierhofplatz

Fotoshop Föhr
am Albisriederplatz

Weihnachts-Geschenke in jeder Preislage

Fotoapparate Videokameras Digitale Kameras
oder ein persönliches Bild aus unserem Atelier

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich · Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

Aura Flor

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie

10% auf Ihre Weihnachtseinkäufe

Gültig bis 24. Dezember 2001

Inh. Elisabeth Steinauer
Limmattalstrasse 167
8049 Zürich-Höngg

Telefon 01 341 74 00

Täglich offen

Montag bis Freitag
8 bis 12.15 und 14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr

EPA in Ihrer Nähe: im Frankental

EPA Superdiscount
Konrad-Ilg-Strasse 4, im Frankental

Drei Parkhäuser in Höngg

stehen zu Ihrer Verfügung, um von dort mit wenigen Schritten die Detailgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe zu erreichen:

- Höngger Markt
- Meierhofplatz
- Regensdorferstr. bei ZKB

Gutschein Fr. 70.-

VARILUX

Profitieren Sie von unserem **Sonderangebot**
Beim Kauf von **Varilux-Panamic-Gläsern** wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von 70 Franken gewährt.

Dieses Angebot ist gültig bis **31. März 2002**

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Zweifel Höngg

WEINLAUBE

Profitieren Sie von unserer **Samichlaus-Aktion!**
(Aktion nur gültig am 6. Dezember 2001)

Terzett — Rote Zürcher Harmonie 1998

75cl-Flasche Fr. 6.90 statt Fr. 9.80

30 % Rabatt!

Zweifel WeinLaube — der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 344 22 11 Fax 01 344 24 03 www.zweifelweine.ch info@zweifelweine.ch

RIESENGROSSE AUSWAHL!
Geschenksberatung, wunderschöne Päckli

IMPULS DROGERIE

Daniel + Edith Fontolliet
Limmattalstrasse 186
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 46 16

Parfumerie Reformhaus HÖNGGERMARKT

Desktop-Power im Notebook-Format

Acer Travelmate — für unterwegs und im Büro.

EsTechnik

ES-Technik GmbH
Büro- und Lagersysteme
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg

Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64
es.technik@swissonline.ch
www.es-technik.ch

«Jedes Stück ein Fest.»

Advents-Truffes

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg Tel. 341 87 00

ilpunto

Wolle und Mode
Regensdorferstr. 19
8049 Zürich
Telefon 341 64 64

Tolle Geschenk-Idee:

Kuscheliger Schal mit 2 Strängen Wolle in 3-4 Stunden!
Anleitung und Wolle in 30 verschiedenen Farben.

Jede 2. Nadel 1 M abnehmen gerade

Jede 2. Nadel 1 M aufnehmen gerade

Wo? Bei uns!

Weihnachtssammlung 2001: Hilfe, die not tut

Mit der traditionellen Sammelaktion zur Weihnachtszeit 2001 unterstützt die Reformierte Kirchgemeinde Höngg Flüchtlingsfamilien in und aus Afghanistan und ein drittes Mal das Kinderpatenschaftsprojekt in Jinotepe/Nicaragua.

In und um Afghanistan

spielt sich gegenwärtig eine der grössten Flüchtlings- und Hungertragödien ab: 20 Jahre Krieg seit den Achtzigerjahren und eine dreijährige Dürre haben in Afghanistan über eine Million Menschen heimatlos gemacht. Weitere vier Millionen Menschen sind kurz vor dem Verhungern. Seit Kriegsbeginn sind Hunderttausende aus den Städten geflohen, in die Berge oder Richtung pakistanische und iranische Grenze. Bereits wurden 80 bis 100 mögliche Standorte für neue Flüchtlingslager erkundet. Was die Zukunft Afghanistans und seinen BewohnerInnen nach dem Sieg der Nordallianz

bringen wird, ist zur Zeit noch völlig offen. Hilfe aus dem Ausland wird weiterhin unverzichtbar sein. Auch die siegreiche Nordallianz weiss das und wird darum hoffentlich daran interessiert sein, dass endlich Frieden kommt und Afghanistan nicht wieder in einen zermürbenden Bürgerkrieg (wie vor den Taliban) zurückfällt. Der Einsatz des «Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz» (HEKS) in diesem furchtbar armen Land darf nicht die einzige Hilfe sein. Der Bedarf an Gütern und Helfern übersteigt alle vorhandenen Kapazitäten des HEKS.

Hilfsaktionen im Iran und in Pakistan

Anfang November verteilte HEKS über seine türkische Partnerorganisation Anatolian Development Foundation (ADF) an drei Standorten in Afghanistan Hilfsgüter. Ein erster Lastwagenkonvoi hat von Pakistan

aus in der Region Chaman im Südosten Afghanistans 1000 Zelte sowie 2000 Wolldecken an Bedürftige — hauptsächlich Kinder und Frauen — abgegeben. Ein zweiter Konvoi wird in Turkham, an der Grenze zum pakistanischen Peshawar, 500 Zelte und 1000 Wolldecken verteilen. Ein weiterer Konvoi aus dem Iran ist mit Grundnahrungsmitteln und Wolldecken für rund 1000 Familien unterwegs. Ziel ist die iranisch-afghanische Grenze in Zabol. Jede Familie erhält 4 Wolldecken, 25 kg Mehl, 3 kg Reis, 3 kg Zucker und 3 Liter Öl.

Die laufenden Hilfsaktionen erfolgen in enger Koordination mit dem iranischen Roten Halbmond, den iranischen und pakistanischen Behörden sowie dem UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge. Die HEKS-Partnerorganisation ADF gewährleistet die Verteilung der Güter. Weitere Hilfsleistungen im grösseren Umfang wer-

den folgen. Die Kosten für diese erste Phase der Nothilfe belaufen sich beim HEKS auf 500 000 Franken.

Patenschaftsprojekt in Jinotepe

Zum dritten und letzten Mal unterstützt die reformierte Kirchgemeinde das Kinderprojekt von Mifamilia in Jinotepe/Nicaragua. Diese Patenschaft läuft nächstes Jahr aus. Im vergangenen Jahr wurden 90 Kinder betreut. Zur Erinnerung: Die meisten dieser Kinder lebten vorher auf und von der Strasse. 86 Kinder konnten halbtags die Schule besuchen. Dazu erhielten sie als Geschenk erstmals einen einfachen Schulranzen sowie sieben Schulhefte, zwei Bleistifte, zwei Kugelschreiber, einen Massstab, ein Geodreieck, einen Schachtel mit Farbstiften, einen Schreibblock und einen Radiergummi. Selbst diese Ausgaben sind für viele Familien zu hoch. Dazu kommt auch noch das Schulgeld. Für solche Familien übernimmt Mifamilia die Schulkosten. Im vergangenen Jahr bestanden 82 Kinder ihr Schuljahr.

24 Kinder konnten nach einem erfolgreichen Abschluss der Primarschule in die Oberstufe übertreten.

20 Jugendliche ab rund vierzehn Jahren gingen einer Anlehre in einem Lehrbetrieb nach. Dazu wurde mit unterschiedlichen Betrieben zusammengearbeitet: Schneidereien und gute Lese- beziehungsweise Schreibkenntnisse voraussetzt.

Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag

für die beiden Projekte der Weihnachtssammlung 2001. Darum anerkennt das Steueramt diese Spenden auch als abzugsberechtigt. Spenden sind erbeten auf das Konto: Brot für Alle, Reformierte Kirchgemeinde Höngg, «Weihnachtssammlung 2001», 8049 Zürich, PC 80-49051-0. Ein Einzahlungsschein mit Sammelbrief wurde allen Höngger reformierten Haushalten zugestellt.

Herzlichen Dank im Namen der ref. Kirchgemeinde Höngg, Pfarrer Matthias Reuter.

lier, einem Schönheitssalon und neu auch mit mehreren Büros. Letztere bieten Ausbildungen am Computer an, die bei Mädchen und Jungen sehr beliebt sind. Zur Zeit absolvieren elf Jugendliche diese Anlehre, die auch einen regelmässigen Schulbesuch und gute Lese- beziehungsweise Schreibkenntnisse voraussetzt.

Das Naturparadies im Kanton Zürich?

Wenn von Naturparadiesen die Rede ist, denkt man an weit entfernte Destinationen. Aber die Lust aufs Reisen ist vielen vergangen. Jetzt heisst es, hier bleiben und das Paradies zu Hause suchen. Im Kanton Zürich? Hier ist für paradiesische Zustände kein Platz mehr, könnte man meinen; es sind zu viele Menschen, Industrie und landwirtschaftliche Nutzung bis in die hintersten Winkel. An den öffentlichen Exkursionen des Zürcher Vogelschutzes können Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Wer die Augen öffnet, findet hier, vor der eigenen Haustüre, ungeahnte paradiesische Orte.

Der Zürcher Vogelschutz führt sie hin

Unter fachlicher Begleitung werden diese einmal im Monat zu aufregenden Erlebnissen. Von bezaubernden Gärten in Zürichs Altstadt im Sommer bis zu der weiten Landschafts-

kammer der Hirzeler Moränenhügel im Herbst, so vielfältig präsentiert sich das kantonale Exkursionsprogramm 2002 des Zürcher Vogelschutzes. Die elf «saisongerechten» Natur-Spaziergänge werden geführt von den jeweiligen Fachleuten, seien es Förster, BiologInnen oder lokale KennerInnen. Bewaffnet mit Feldstecher und Fernrohr oder — je nachdem — Regenschirm, zeigen sie den ExkursionsteilnehmerInnen Zusammenhänge, erklären Sachverhalte und Hintergründe oder erzählen Anekdoten.

Schluss mit faden Sonntagsspaziergängen!

Die erste Exkursion im Januar führt an den Pfäffikersee zu den Löffelent, die als «Touristen» die Wintermonate dort verbringen. Es scheint paradox: Sie suchen in der Schweiz ein warmes Winterquartier.

Das Programm kann bestellt werden: Zürcher Vogelschutz, Zürich, Telefon 461 65 60 oder zvs@zvs.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde HÖNGG

Sonntag, 9. Dezember

9.30 Gottesdienst zum 2. Advent und Menschenrechtstag mit Pfr. Ruedi Wäffler unter Mitwirkung von Pfrn. Barbara Wiesendanger und Pfr. Matthias Reuter

Kollekte: Programm zur Verwirklichung der Menschenrechte

9.30 Sonntagsschule

im Sonnegg neben der Kirche

10.45 a.o. Kirchgemeindeversammlung (Pfarrwahlen) im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche mit anschliessendem Apéro

17.00 Offenes Singen mit den reformierten und katholischen Kirchenchören

19.00 Eglise réformée française de Zurich, Culte du soir à l'Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Wochenveranstaltungen

Montag, 10. Dezember

Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses, Am Wettingertobel 38, Auskunft: Charlotte Wettstein, Tel. 341 63 96

19.30 Die Bibel – einen Bestseller entdecken, Lektüre für neugierige und kritische Zeitgenossen

2. Abend im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, letzter Abend am 17. Dezember mit A. Diserens, P. Kraft und B. Wiesendanger

Dienstag, 11. Dezember

Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen in der katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist

Thema: Advent, Katholische Frauengruppe, Kirchgemeinde Heilig Geist

16.30 Seniorenresidenz im Brühl, Andacht mit Abendmahl in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger

Mittwoch, 12. Dezember

Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53

17.00 Kids Corner, Treff für 11- bis 13-jährige Jugendliche offen bis 21.00 Uhr im Jugendkeller des Sonnegg

Donnerstag, 13. Dezember

Freiwilligentreff «Innehalten im Alltag», offener Nachmittag für alle freiwillig Tätigen, bis 16.00 Uhr im Café Sonnegg, Thema: Brautrum und Rituale in der Weihnachtszeit. Herzlich laden ein: Pfrn. M. Kober, L. Maag und Ch. Wettstein

19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 14. Dezember

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

20.00 Cave: Jugendkeller im Sonnegg

Treff für 14- bis 18-jährige Jugendliche, offen bis 23.00 Uhr

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 9. Dezember

10.00 in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Mitwirkung von Magdalena Sterki, Cello, Kollekte: Für Jan-Hus-Haus in Prag (HEKS Osteuropa)

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 12. Dezember

Seniorenachmittag

14.30 Donnerstag, 13. Dezember

Jugendgottesdienst

Freitag, 14. Dezember

Kindergottesdienst im Foyer

Jugendtreff im Jugendraum

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 9. Dezember

10.30 Gebetsgemeinschaft

11.00 Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort

Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 11. Dezember

Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 13. Dezember

Gemeinde-Treff / Adventsfeier in der EMK Oerlikon

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 8. Dezember

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Heilige Messe, der Gospelchor begleitet diesen Gottesdienst

11.00 El-Ki-Feier

Opfer: Elisabethenwerk

Werktagsgottesdienste

Montag, 10. Dezember

9.00 Heilige Messe

14.30 Adventsgottesdienst der Senioren

19.30 Körper- und Schweigemeditation

Donnerstag, 13. Dezember

6.15 Rorate-Gottesdienst

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 14. Dezember

9.00 Heilige Messe

Aus unserer Pfarrei

Montag, 10. Dezember

14.30 Adventsgottesdienst für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 11. Dezember

9.00 Ökumenischer Frauentzorge im Pfarreizentrum Heilig Geist

Donnerstag, 13. und 20. Dezember

6.15 Rorate-Gottesdienst mit anschliessendem Frühstück im Pfarreisaal

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Telefon 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstäpotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 10

West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 463 70 80

Eulen-Apotheke, Wallisellenstrasse 333, Haltestelle Saatlenstrasse, Tel. 322 34 15

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Dezember

Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 · 740 85 33

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zeltechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 37161 45 E-Mail: zh10@cevi.ch Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60 Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19 www.pfadislsmn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90 Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten. Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötman, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 341 97 10. PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

8. Dezember Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle: Dr. med. Ferdinand Jaggi Rütihofstrasse 49 8049 Zürich Telefon 344 49 49

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: Ärztelefon 269 69 69 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Höngger Aerztinnen

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!» Co-Präsidium: Marcel Knörr und Monika Sacher. Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse: Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg* 17.00–18.00 Uhr

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg* 18.00–19.00 Uhr

Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg* 19.00–20.10 Uhr

Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg* 20.20–21.30 Uhr

Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg 8.45– 9.45 Uhr

Dienstag Rhöndradturnen Turnhalle Rütihof 19.30–21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg 9.00–10.00 Uhr

Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

neu: Mittwoch Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg* 20.10–21.40 Uhr

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Für Rhöndradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen

Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige

Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aqualit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spielmann Telefon 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 340 28 40

Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden – für Damen und Herren. Fr. 60.–

Sauna Massage Höngg

Imbsbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77

Wir gratulieren

Die Liebe ist das Wohlgefallen am Guten; das Gute ist der einzige Grund der Liebe. Lieben heisst: jemandem Gutes tun wollen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest sowie eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Geburtstag feiern:

8. Dezember

Frau Alice Wydler Bläsistrasse 7 80 Jahre

Frau Mina Studer Ferdinand Hodler-Strasse 5 98 Jahre

12. Dezember

Frau Stefanie Pazourek Limmattalstrasse 371 90 Jahre

14. Dezember

Frau Luzia Sturzenegger Bombachstrasse 27 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Kinder vom Ballett-Studio Katja Kost tanzen für Sie.

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 18. Dezember. Telefon 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 100, 102, 104, 110, 112, 114, 116, Umgebungsgestaltung bei Mehrfamilienhäusern, W3, Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, Letziggraben 39a.

30. November 2001

Amt für Baubewilligungen

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Zivilstandsnachrichten

Bestattung

Seiler, Alfred, geb. 1918, von Zürich und Bönigen BE, Gatte der Seiler geb. Carnini, Irma; Konrad Ilg-Strasse 23.

Aloe Vera – Samichlaus-Spendenaktion

In den letzten Ausgaben wurde schon viel über das Gemeinschaftsprojekt der FBS 2000 und des Behinderten-Wohnheims Frankental berichtet.

Zusammen möchten wir allen Einwohnern von Höngg eine hervorragende Weihnachtsgeschenk-Idee anbieten, mit der sie dieses Jahr Gross und Klein, Jung und Alt, Männern und Frauen, Freunden und Verwandten eine wirklich grosse Freude bereiten können. Gleichzeitig unterstützen sie damit effektiv das Behindertenheim Frankental und seine Bewohner, deren Bedürfnisse bereits in der letzten Ausgabe ausführlich erläutert wurden und die sich schon jetzt über ihr reges Interesse und ihre grosszügige Unterstützung bedanken möchten.



Über die unzähligen Vorzüge und wirkungsvollen Eigenschaften der Aloe Vera Pflanze wurde im vorhergehenden Aloe Vera Forum bereits sehr ausführlich berichtet. Das Interesse der Höngger Gemeinde ist diesbezüglich auch sehr positiv zu bewerten, denn es erreichten uns etliche Anfragen zu Beratungen (kostenlos), Produktempfehlungen und Verkauf der weltweit qualitativ hochwertigsten Aloe Vera Produkte auf dem Markt. Was läge also näher, als ihnen für unsere Spendenaktion ein speziell zusammengestelltes Sortiment der in der Schweiz am besten verkauften Produkte aus den Bereichen Wellness, Körperpflege und Kosmetik anzubieten?

Das Set enthält 17 reine und natürliche Aloe Produkte wie z.B. ein Badegel, Säfte, Lip Stick, Zahngel, Flüssigseife, Erste Hilfe Spray, Shampoo, zwei Wundpflege Gels, Massagelotion, Deostick, Aftershave, Körperlotion, Gesichtsschleimcreme und reine Blütenpollen Presslinge. Zusammen vereint in dieser Box bilden sie ein perfekt aufeinander abgestimmtes Pflege-, Wellness- und Kosmetikset, welches sie komplett als Box oder auch einzeln an ihre Lieben verschenken können. Eine ausführliche Beschreibung des Inhalts und der Anwendung der Produkte, sowie eine Schweizer Produkt-

Ritterhaus Bubikon
Weihnachtsmarkt, 9. Dezember, 13 bis 20 Uhr

Zu den vorweihnächtlichen Freuden von Gross und Klein gehören auch traditionelle Weihnachtsmärkte. Eine zauberhafte Kulisse – wie sie im Ritterhaus Bubikon anzutreffen ist – verstärkt dabei die Stimmung nach gerösteten Maroni, gebrannten Mandeln, Glühwein und Christbäumen. Die über vierzig Marktfahrer warten mit einem reichen Angebot an Weihnächtlichem, Festlichem und Stimmungsvollem. Zudem kann an speziellen Kinderständen gebastelt werden, und der Samichlaus kommt zwischen 14 und 18 Uhr zu Besuch. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Gruppe Musikschüler mit Liedern und Gitarrenklängen zwischen 15.30 und 19 Uhr.

Organisatorinnen und Märtfahrer freuen sich auf ihren Besuch.

Christine Demierre
Betrifft:
Ihre Apotheke
... ist auch eine Beratungsstelle, ist auch ein Gratis-Hauslieferdienst, ist auch ein Kompetenz-Zentrum für alle Gesundheitsfragen, aber auch einfach, und immer, Ihre Apotheke.
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

broschüre und ein Video über die Herkunft und die Herstellung der Produkte liegen der Box selbstverständlich bei. Über 50 000 zufriedene Schweizer Kunden können die hervorragende Qualität und Wirkung dieser Produkte nur bestätigen.

Pünktlich zum Samichlaus können sie per sofort die Aloe Vera Geschenke-Box bei uns bestellen – zugunsten der Behinderten des Wohnheims Frankental. Sichern sie sich also schon jetzt unbedingt ihre Box zum Vorzugspreis von nur Fr. 360.– (sie sparen über Fr. 40.– gegenüber dem Einzelpreis). Das Behindertenheim unter Leitung von Rosmarie Wyder und die Unternehmensgruppe FBS 2000 freuen sich sehr über das rege Interesse der Höngger Gemeinde und bedanken sich schon jetzt für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Informationen und Bestellannahme per Tel. 340 09 46 oder Fax 340 09 47 bei Nicolas Lundgreen (Unternehmensgruppe FBS 2000). Die Beratung und Lieferung sind kostenlos und die Zahlung erfolgt in bar bei Lieferung.

Nicolas Lundgreen
und das Wohnheim Frankental,
Zürich-Höngg

Beschwerde vom Bezirksrat gutgeheissen:

Wie soeben bekannt wurde, hat der Bezirksrat Zürich in Gutheissung der von Stimmberechtigten erhobenen Beschwerde den Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 2001 aufgehoben, mit welchem die SD-Volksinitiative «Die Schweizerinnen zuerst!» ungültig erklärt worden war.

SD-Volksinitiative «Die SchweizerInnen zuerst!» ist gültig
Der Stadtrat und die internationalistisch ausgerichtete Mehrheit des Gemeinderates versuchten bis anhin mit allen Mitteln, eine Volksabstimmung

zu verhindern, bei der die Zürcherinnen dem Konzept einer sogenannten «multikulturellen Gesellschaft» eine Absage erteilen könnten. Sie sind nun zum zweitenmal vom Bezirksrat zurückgepfiffen worden. Die Schweizer Demokraten (SD) fordern die Stadtbehörden auf, von ihrer bisherigen Politik der Volksrechts-Missachtung abzukommen, den Entscheid der Aufsichtsbehörde zu akzeptieren und die Initiative «Die SchweizerInnen zuerst!» ohne weiteren Verzug den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorzulegen.

Offen für Zusammenarbeit mit Gemeindepolizeien

Der Verband der Kantonspolizei Zürich (VKPZ) hat von der klaren Ablehnung des Volksinitiativ für eine Einheitspolizei mit Befriedigung Kenntnis genommen. Die bisher im Rahmen von Urban KAPO gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Gemeindepolizeien kann somit fortgeführt und weiter ausgebaut werden, ohne dass dabei die Gemeindeautonomie tangiert wird.

Hingegen sollen mögliche Synergien bei der Zusammenarbeit zwischen kantonaler und kommunalen Polizeien bezüglich der Materialeinkäufe und auch der Nutzung von personellen Ressourcen weiter optimiert werden.

Der kantonale Polizeiverband erklärt in aller Deutlichkeit, dass er weiterhin dafür einsteht, dass im Rahmen von Urban KAPO eine möglichst enge Zusammenarbeit zwischen der kantonalen und den kommunalen Polizeien ermöglicht wird. Der Verband geht auch davon aus, dass die Reibungsflächen zwischen Stadt- und Kantonspolizei Zürich nun energisch angegangen und gelöst werden.

Die Weiterarbeit am Polizeiorganisationsgesetz soll nun vorangetrieben werden. Dabei sind die kritischen Stellungnahmen offen zu diskutieren und zu gewichten, und die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit ist nochmals eingehend zu prüfen.

Der Weg zum Coiffeur ist umständlich?
Aus dem Haus können Sie nicht? Oder ist die Zeit kostbar?
Frei wählen, wo Sie Ihre Haare verschönern möchten?
Dann entdecken Sie das gemütliche Coiffeur-Vergnügen direkt bei Ihnen zu Hause. Oder doch ins Haarstudio?
Jede Variante ist möglich, Sie wählen! Ein Anruf lohnt sich auf jeden Fall.
Ranjana Tochtermann «Coiffeur ins Haus»
Haarstudio Geeringstrasse 48/11, 8049 Zürich, Telefon 079 431 68 86

Traditionelles Mittagessen der bürgerlichen Parteien von Höngg und Wipkingen

Der Höngger Stadtratskandidat Andres Türler äusserte sich am traditionellen Mittagessen der bürgerlichen Parteien CVP, FDP und SVP des Kreis 10 zum veränderten Sicherheitsbedürfnis in der Stadt Zürich.



Nach dem politischen Mittagessen im Restaurant Neue Waid reichten sich zum Fototermin in die Reihe, von links nach rechts: Gemeinderat Marcel Knörr, Claudia Simon, Gemeinderat und Stadtratskandidat Andres Türler, Gemeinderat Oliver B. Meier und Alexander Jäger.

Ausgehend von einer Bedrohungsanalyse ging Türler auf Aspekte der Sicherheit in der Stadt Zürich ein. Er tat dies in gewohnt prägnanter und differenzierter Art und Weise, durchaus auch aus einer Perspektive der Betroffenheit nach den traumatischen Ereignissen des 11. Septembers und dem Drama in Zug. Fern von jeder Absicht der Panikmache zeigte Türler unter dem Motto «Denke das Un-

denkbare» mögliche Bedrohungsszenarien auf. Nicht ausschliessen konnte er Anschläge mit biologischen und chemischen Kampfstoffen. Entsprechende Gebrauchsanweisungen werden im Internet für jedermann feilgeboten. Als besonders verwundbar erklärte er unsere Gesellschaft und Geschäftswelt im Bereich der Computerkriminalität, der elektronischen Datenver-

Restaurant
Grünwald
Regensdorferstrasse 237 • 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07
Jetzt gibts bei uns wieder das beliebte
Fondue chinoise à discrétion
sowie weiterhin feine Damhirschgerichte
Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch

Ristorante La Torre
Hardturmstrasse 126
8005 Zürich
Überbauung Limmat-West
Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch
Le delizie di dicembre
Insalata di cicorino rosso e fermentino decorata con carciofi
Nüssli- und roter Chicoréesalat mit Artischocken 1/2 Portion Fr. 22.50
Strozzapretti con pomodorini cherry e basilico
Hausgemachte Teigwaren mit Cherrytomaten und Basilikum 1/2 Portion Fr. 25.50
Ravioli al talleggio e tartufo nero d'Alba alla panna
Hausgemachte Ravioli mit schwarzem Trüffel an Käsesauce 1/2 Portion Fr. 32.50
Duetto di branzino e salmone alla piastra con riso bianco
Wolfsbarsch- und Lachsfilet vom Grill mit weissem Reis Fr. 38.50
Pizza «mare e monti»
Pizza mit Crevetten und Steinpilzen Fr. 25.50
Degustazione d'agnello alle erbette fresche con taglierini
Zartes Lammfilet, Lammrücken und Lammkotelett an frischen Kräutern mit hausgemachten Teigwaren Fr. 38.50
Panettone alla fiamma con gelato
Flambierter Panettone mit Glacé Fr. 12.50
** saisonbedingt
Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWST 7,6%

RESTAURANTS
NEUE Waid
Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage
24. Dez. ganzer Tag geschlossen
25. Dez. 11.00 bis 17.00 Uhr offen
26. Dez. 9.00 bis 17.00 Uhr offen
31. Dez. 12.00 bis 15.00 Uhr offen (Maienäss)
ab 19.00 Uhr Silvesterfeier 2002
1. Jan. 11.00 bis 17.00 Uhr offen
2. Jan. 9.00 bis 17.00 Uhr offen
Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch

Cafeteria Bombach
Limmattalstrasse 372
Nähe Tramendstation Frankental
Telefon 342 01 16
2 bis 3 günstige Tagesmenüs
Fr. 11.80 bis Fr. 14.80
Geöffnet: Montag bis Freitag von 11.00 bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Gasthof Hirschen
Bankette und Seminare
Für alle Anlässe mit Lust
Die Umgebung bestimmt das Klima. Ob in der schönen Zunftstube oder im einmaligen Gewölbekeller, die speziellen Räume im Hirschen garantieren für einen stimmungsvollen Rahmen.
Hotel • Restaurant • Bar
Watterstrasse 9 • 8105 Regensdorf
Tel. 01 843 22 22 • Fax 01 843 22 33
www.hirschen-regensdorf.ch

Jass-Treffs
Jass-Zirkel-Veranstaltungen
Samstag, 8. Dezember, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
1. Säulämtler Jass, Final
Dienstag, 11. Dezember, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship
Mittwoch, 19. Dezember, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass

GZ aktuell
Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00, Fax 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend
Freitag, 7. Dezember, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Tessiner Risotto mit Safran und Pilzen.
Sonntagskafi
Sonntag, 9. Dezember, 14 bis 18 Uhr, betreut von René Wanzenried.
Werkatelier
Geschenke in letzter Minute: bis 15. Dezember. «Chum doch eifach go luege»! Last minute muss nicht «billig» sein. Materialien und Ideen findet man im Werkatelier.
Holzwerkstatt
Weihnachtsgeschenke: bis 15. Dezember. Vom Brieföffner, Surrli, Külschränk magnet... und ist (fast) alles möglich.

Firmengründungen • Steuern • Revisionen • Buchhaltungen Beratungen
Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hp.keller@treuhand.ch

arbeitssysteme und Netzwerke. Nicht vernachlässigt wissen wollte Türler auch die mögliche Verwundbarkeit unserer Gesellschaft durch links- wie rechtsradikale Kreise, die «Chaotenszene» und die sich spontan zusammenfindende Szene von Jugendlichen, die schlechte Zukunfts- und Berufsaussichten haben und häufig in einem nicht integrierten Umfeld aufwachsen. Diese Gruppierungen artikulieren sich insbesondere auch am 1. Mai und richten erheblichen Schaden an.
Türler ist der Meinung, dass der Stadt Zürich mit den Instrumenten der Polizei, der Feuerwehr und des Zivilschutzes gute reaktive Mittel zur Verfügung stehen, um Sicherheit zu gewährleisten. Er gibt jedoch zu bedenken, dass nicht zuletzt die Gründe, die zum «Fichenskandal» geführt haben, dem Staat jegliche proaktive Möglichkeit genommen haben, um sich selbst zu schützen. Unter dem Titel Staatschutz fordert er deshalb zur politischen Diskussion auf. Ein vernünftiger Ausgleich zwischen dem Schutz des Individuums vor dem Staat und dem Schutz der Gemeinschaft vor gewalttätigen Angriffen einzelner muss angestrebt werden.
Zum Schluss appellierte Andres Türler an die Zivilcourage und Eigenverantwortung eines jeden einzelnen, die in den letzten Jahren sehr nachgelassen habe. Sicherheit fange im kleinen an und könne nicht einfach an den Staat delegiert werden.
Alexander Jäger
Gemeinderatskandidat FDP 10

FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiersvereins

Herbst 2001

4. Veranstaltung
Sonntag, 9. Dezember 2001,
17.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Höngg

Offenes Singen zum Advent

Ausführende: Das Publikum
Reformierter Kirchenchor Höngg
Katholischer Kirchenchor Höngg

Streicherensemble: Rosemarie Wilhelm, Violine I
Karl Ursprung, Violine II
Ueli Langmeier, Cello

Gesamtleitung: Urs peter Winiger

- Programm**
1. O Heiland, reiss die Himmel auf
 2. Drei Schiffe
 3. Mache dich auf und werde Licht (Kanon)
 4. Hört, es singt/Quem pastores
 5. Weihnacht will kommen
 6. Magnificat
 7. Il est né le divin enfant
 8. Haben Engel wir vernommen
 9. Hört ihr nicht die Engel singen?
 10. Heilige Nacht
 11. Noël!
 12. Christe, Redemptor
 13. Dona nobis pacem



Das Forum Höngg lädt die Bevölkerung von Höngg und Umgebung herzlich zu einem offenen Adventssingen ein. Auf dem Programm stehen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Selbstverständlich erhält jeder Sänger die Notenblätter und Texte vor dem gemeinsamen Singen. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt, ist Ihre Teilnahme. Einen von Ihnen bestimmten Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen. Auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie freuen wir uns schon jetzt.

Eintritt frei, Kollekte

Spende Blut. Rette Leben. Sei verkehrsbewusst!

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung



Christbaum-Markt

beim Restaurant Grünwald

Das Forstrevier Gubrist verkauft den Einwohnern von Höngg wieder Christbäume. Der Verkauf findet beim Restaurant Grünwald an folgenden Daten statt:

Samstag	15. Dezember 2001	9.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	16. Dezember 2001	10.00 bis 15.00 Uhr
Montag	17. Dezember 2001	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	18. Dezember 2001	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	19. Dezember 2001	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	20. Dezember 2001	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	21. Dezember 2001	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	22. Dezember 2001	9.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	23. Dezember 2001	10.00 bis 15.00 Uhr

Bei Bedarf können Sie auch nach telefonischer Anmeldung Ihren Baum beim Forstwerkhof Regensdorf abholen, oder wir liefern ihn zu Ihnen nach Hause.
Forstwerkhof Regensdorf, Tel. 840 3112, Fax 840 43 19
E-Mail: peter.rieser@freesurf.ch

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
das Forstteam Gubrist

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

8049 Zürich-Höngg
Müseliweg 4
30. November 2001

Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen von meiner so sehr geliebten Ehefrau, unserem liebevollen Mami und Omami, unserer Schwiegermutter, Cousine und Tante

Irene Egli-Schneller

23. Juli 1932 - 30. November 2001

Du konntest nach kurzer, schwerer Krankheit daheim friedlich einschlafen. Wir danken Dir für die vielen zusammen verbrachten wunderbaren Jahre. Deinen Optimismus und Deine Lebensfreude werden wir sehr vermissen, aber Du bleibst in unseren Herzen unvergessen.

In stiller Trauer
Hansjörg Egli
Simone und Reto Caseri-Egli
mit Sabrina, Michael und Dominik
Christian Egli
und Anverwandte

Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, 7. Dezember 2001, um 15.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Altried, Zentrum für Behinderte, Überlandstrasse 424, 8061 Zürich, Postcheck-Konto 80-8228-2, oder der Krebsliga des Kantons Zürich, Postcheck-Konto 80-868-5.

Liegenschaftenmarkt

REGENSDORF

EINLADUNG ZUR BESICHTIGUNG

Langfurrenstrasse 9

Freitag, 7. Dez., 13.00-16.00

4 1/2-Zi. ca. 118 m² Fr. 477'000.-
1. OG mit Balkon 23 m²

5 1/2-Zi. ca. 130 m² Fr. 574'000.-
EG Sitzplatz und Garten sowie
Gartenhaus

Zufahrt von der Langfurren-
und Affolternstrasse (Intercity-
Wegweiser beachten!).

Intercity Zürich

Zollikerstrasse 141

8008 Zürich

Tel. 01 388 58 58

alaCasa.ch
für Wohnneigentum

Heinrich Matthys
Immobilien AG

Der einfachste Weg
zu einer
tollen Wohnung:

**www.matthys-
immo.ch**

Telefon 01-341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume Wohnungen Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Gesucht per sofort oder Febr./März 2002

zwei 3-Zimmer- Wohnungen

wenn möglich im selben Block.

Bitte melden unter Tel. 079 702 96 38

Kaufe Orient- teppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

**Kinder-
krippe**
des Frauenvereins Höngg
Tänkt doch au z öis!
Unser Spendenkonto
CS 48 892-20

Mit der Zukunft Schritt halten

Solaruhren, Funkuhren, Funksolaruhren,
Funkwecker von Junghans,
Joos-Solaruhren, Funksolarwecker,
Nike-Sportuhren, Titanuhren

**Bei uns wird Service
gross geschrieben:**

Batterien, Bänder und Reparaturen

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222 • Tel. 341 54 50

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351

8049 Zürich

Telefon 01-341 53 14

Parkplätze vorhanden!

**Grosse Auswahl
an Christbäumen!
Jetzt reservieren und
vor Weihnachten
abholen.**

Montag bis Freitag 8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr, Samstag 8.00-16.00 Uhr



**PAWI-
GARTENBAU**

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkone

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66
Fax 01/341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März: Schnitтарbeiten
an Sträuchern und Bäumen, allgemeine
Fällarbeiten

Ihr Fachmann für
**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**



Sauber
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

Ihre Fahrschule im Quartier

**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

HERZLICHEN DANK

für die vielen Beweise der Anteilnahme, die wir
beim Abschied von

Margaretha Giovannini-Hug

erfahren haben.

Speziell danken möchten wir den Mitarbeitenden der Spitex
Höngg und Frau Maag vom Kirchlichen Sozialdienst Höngg
für die langjährige Betreuung der Verstorbenen
sowie Frau Pfarrer Kober für die guten Abschiedsworte.

Dank allen, die ihre Verbundenheit mit der Verstorbenen
durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier, durch Kränze und
Blumen zum Ausdruck gebracht haben.

Liselotte Verardi-Giovannini
Anita Dällenbach-Giovannini